

## AfD

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

Rathaus, 34112 Kassel  
Telefon 0561 787 3265  
Telefax 0561 787 3266  
fgs@afd-fraktion-kassel.de

19. Juni 2024  
1 von 2

Vorlage Nr. 101.19.1190

### **Keine weitere Reduzierung von Parkplätzen/Parkständen in Kassel!**

#### **Antrag**

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

In Kassel werden mit sofortiger Wirkung keine weiteren Parkplätze/Parkstände im öffentlichen Raum mehr reduziert. Etwaiges Verwaltungshandeln ist durch den Magistrat umgehend zu stoppen. Parkplätze/Parkstände, die aufgrund bereits laufender Maßnahmen entfallen, werden in gleicher Anzahl zur Kompensierung in den betroffenen Stadtteilen neu geschaffen.

#### **Begründung:**

Parkplätze/Parkstände sind ein wichtiger Bestandteil der städtischen Infrastruktur und haben direkte Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft. Insbesondere Einzelhändler, Gastronomiebetriebe und Dienstleister sind auf eine ausreichende Verfügbarkeit von Parkplätzen/Parkständen angewiesen, um Kunden anzuziehen. Eine Reduktion von Parkplätzen/Parkständen kann zu einem Rückgang der Besucherzahlen führen, was wiederum negative wirtschaftliche Folgen für die Betriebe und damit für die gesamte Stadt haben kann.

Viele Bürgerinnen und Bürger sind ferner auf das Auto angewiesen, sei es aus beruflichen Gründen, wegen familiärer Verpflichtungen oder aufgrund mangelnder Alternativen im öffentlichen Nahverkehr. Insbesondere ältere Menschen und Menschen mit eingeschränkter Mobilität sind oft auf nahegelegene Parkmöglichkeiten angewiesen. Eine weitere Reduzierung von Parkplätzen/Parkständen würde diese Gruppen besonders benachteiligen und deren Mobilität und Teilhabe am städtischen Leben erheblich einschränken.

Kassel ist darüber hinaus ein zentraler Verkehrsknotenpunkt und viele Menschen pendeln täglich in die Stadt zur Arbeit. Ausreichende Parkmöglichkeiten sind daher

notwendig, um den Pendlerverkehr zu bewältigen. Eine weitere Reduktion von Parkplätzen/Parkständen würde nicht nur zu einem erhöhten Parksuchverkehr und damit zu mehr Staus und Umweltbelastungen führen, sondern auch die Attraktivität Kassels als Arbeits- und Wirtschaftsstandort mindern.

2 von 2

Eine unzureichende Anzahl von Parkplätzen/Parkständen kann des Weiteren zu vermehrtem illegalem Parken führen, was wiederum die Verkehrssicherheit gefährdet. Falsch geparkte Fahrzeuge können Sichtachsen beeinträchtigen, Fußgängerüberwege blockieren und Rettungswege versperren. Durch den Erhalt und die Kompensation einer ausreichenden Anzahl an Parkplätzen/Parkständen kann diesem Problem entgegengewirkt werden.

Berichterstatter/-in:                      Stadtverordneter Michael Werl

gez. Sven R. Dreyer  
Fraktionsvorsitzender